

[1646?]

VERZEICHNIS "DER CATHOLISCHEN HAUSHALTUNGEN SO IN DIE [THUR-
GAUISCHE] PFARR LUOSTORFF¹ [=LUSTDORF] GEHÖREN"

"Erstlichen Melchior **Milthauw** [Schuhmacher von Wolfikon, das nach Lustdorf pfarrgenössig war] undt sein weib
Der Tischmacher [in Lustdorf?], weib undt 3 Kindter
Jacob **Brunner**² sein Weib undt 3 Kindter
Jacob **Bintelin** [=Benteli, aus dem Luzernbiet, jetzt in Obere Grub, die gleichfalls nach Lustdorf pfarrgenössig war] sein Frau undt Kindter Burger undt Burr [=Bauer?]
Heinrich **Meyerhans** [=Meierhans, aus dem Luzernbiet] sambt seiner Frauen und Kindter Burger undt Kieffer [=Küfer?]
Hans **Kessler** sein Frau und Kinder
Jtem der hoff Wezikhon [=Wetzikon, das ebenfalls nach Lustdorf pfarrgenössig war] hat nit weniger alls 7. oder 8 Persohnen
Jtem dass Schloss und hoff Spiegelberg [die ebenfalls nach Lustdorf pfarrgenössig waren] haltet nit weniger als 10 oder 12 Persohnen".
"Designation der Jenigen [kath. Dorfgenossen] so den A[l]thar [in der Kirche] begärendt zuo Lustorff".

- 1) Das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Lustdorferhandel zu sehen: die kath. Dorfgenossen verlangten damals die Wiedereinführung des kath. Gottesdienstes, s. dazu auch die Listen in Zurlaubiana AH 110/87, 107.
- 2) s. auch ebenda AH 110/87

Dorsualnotiz vermutlich vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben - AH 110, 221

[1646 n. Juni 15.?¹]

"ANNOTATIONES ÜBER DEN JNHALT DESS JN DEM 1632STEN UFFGERICHTEN VERTRAGS, [DER DEN MATRIMONIAL- UND KOLLATURSTREIT IM THURGAU UND RHEINTAL BEILEGEN SOLLTE]²"

-
- Abschnitte 1 - 5: s. Zurlaubiana AH 82/5
 - Abschnitte 6 - 7: s. ebenda AH 82/90
 - Abschnitt 8: s. ebenda AH 82/8
 - Abschnitte 9 - 12: s. ebenda AH 82/5³

- Für den Rest s. AH 82/90 letzter Pt.: Am Schluss von AH 82/90 finden sich noch eine Glosse [richtig Nota!] und zwei Abschnitte, wobei der erste mit "... glich lutet" endet.

Allerdings ist hier in AH 110/93 die Nota **Beats II.** Zurlauben anders formuliert: "diess hatt Jr. [Johann Daniel] von *M o n t e n a c h* [- dieser war 1632 Schiedsrichter und an der Junitagsatzung 1646 Tagsatzungsgesandter von Freiburg -] hinzuogesezt den 15ten Junij 1646 Jn Baden und approbierte die obstehenden".

- 1) Die nachfolgenden Notizen verfasste der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 30. Juni 1646 in Baden, wo u.a. die Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels erörtert wurde, wobei man sich häufig auf die Bestimmungen des Vertrags von 1632 berief, s. EA V 2, 1387 (Nr. 1094) spez. 1388 b.
- 2) Dieser Vertrag wurde an der am 7. September 1632 in Baden begonnenen eidg. Schiedskonferenz ausgehandelt, s. ebenda 705 (Nr. 605) spez. 1541 Art. 218. Stadt und Amt Zug war an dieser Konferenz ebenfalls durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Abschnitt 10 bringt zu Beginn eine kleine Abweichung zu AH 82/5: "So vil als An Jnen Staht hand die Catholische [im Thurgau mitreg. V] Ohrt Mit disern worthen verstanden dass dem dritman Syne Recht nit benennen welen id est ecclesiae iuribus, wie den usstrukhenlich ...". Bezüglich dieser lat. Passage setzte Beat II. Zurlauben folgende Glosse an den Rand: "dise Latinische worth hat [der Solothurner Schiedsrichter im Matrimonial- und Kollaturstreit] Junkher [Johann Jakob] vom *S t a [a] l* [- dieser war 1646 an der obigen Junitagsatzung nicht offizieller Tagsatzungsgesandter Solothurns -] hinzuogesezt".

AH 110, 222-223

[1648 August 19.?] A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG AN DER TAGSATZUNG DER V IM THURGAU MITREG. KATH. ORTE VOM 19. AUGUST 1648 IN LUZERN¹, IN ZUSAMMENHANG MIT DER BEILEGUNG DES UTTWILER- UND LUSTDORFERHANDELS]

"Bern [eines der Schiedorte in diesem Handel:]²

a[)] ... des bewüssten missverstandts, Ohne einichen Vorbehalt oder Unterscheid deren hierunder begriffnen, und unglych gestalteter Puncten, uff ein Vorschribende Form disponieren Zelassen. ...³

b[)] ... Wolmeinlich eröffnen Jn Eydtnossischer Zuversicht, Sy werden unss, uff obgedachten unsern und Zum theil Jm project A.^o [16]46⁴

[- dieses wurde an der Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 30. Juni